

(Protokoll der zweiten Kammer.)

## XVII.

Dresden, den 8. Januar 1868.

Anwesend:

Herr Staatsminister Freiherr von Friesen.

Herr Geheimer Rath Dr. Weinlig.

Herr Geheimer Rath von Schimpff.

Nach Schluß der heutigen öffentlichen Sitzung eröffnete Herr Präsident Haberkorn eine geheime Sitzung der zweiten Kammer, zu welcher 69 Abgeordnete sich eingefunden hatten, und ertheilte das Wort Herrn Abgeordneten Heinrich zu Erstattung des

Berichts der zweiten Deputation über das geheime Decret Nr. XIV., die Verhältnisse des Staats zur Albertsbahngesellschaft betreffend.

Der Herr Referent las das königliche Decret und, nachdem die Kammer unter Zustimmung des Herrn Regierungskommissars vom Vorlesen der Beilage unter ☉ abzusehen beschlossen hatte, den Bericht vor.

An der eröffneten Debatte ergriff das Wort Herr Abgeordneter Stauß, auf dessen Anfrage der Herr Staatsminister von Friesen erklärte, daß der Bau der Freiberg-Chemnitzer Eisenbahn in Folge der kriegerischen Ereignisse des Jahres 1866 in diesem laufenden Jahre nicht, sondern voraussichtlich erst im Jahre 1869 zur Vollendung kommen werde.

Da Niemand weiter das Wort begehrte und der Herr Referent auf das Schlußwort verzichtete, stellte der Herr Präsident sofort die Frage:

will die Kammer der königlichen Staatsregierung auf Grund des königlichen Decrets Nr. XIV. u. f. w. (wie Seite 109 von der Deputation beantragt worden),

welche unter Namensaufruf

einstimmig

bejaht wurde.